

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Karlheinz Busen, Frank Sitta, Dr. Gero Clemens Hocker, Carina Konrad, Nicole Bauer, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Jens Beeck, Dr. Marco Buschmann, Britta Katharina Dassler, Hartmut Ebbing, Dr. Marcus Faber, Otto Fricke, Peter Heidt, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Dr. Christoph Hoffmann, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Gyde Jensen, Dr. Christian Jung, Dr. Marcel Klinge, Daniela Kluckert, Pascal Kober, Konstantin Kuhle, Ulrich Lechte, Michael Georg Link, Till Mansmann, Alexander Müller, Roman Müller-Böhm, Frank Müller-Rosentritt, Dr. Martin Neumann, Hagen Reinhold, Bernd Reuther, Dr. Stefan Ruppert, Christian Sauter, Dr. Wieland Schinnenburg, Matthias Seestern-Pauly, Bettina Stark-Watzinger, Benjamin Strasser, Katja Suding, Michael Theurer, Stephan Thomae, Dr. Florian Toncar, Gerald Ullrich, Nicole Westig und der Fraktion der FDP**

### **Anzahl vom Wolf gerissener Nutztiere**

Die Anzahl der Nutztierrisse durch den Wolf ist in Deutschland ungebrochen hoch. In den Bundesländern werden die Weidetierhalter dazu aufgerufen, ihre Herdenschutzmaßnahmen stärker zu überprüfen ([www.ndr.de/nachrichten/meklenburg-vorpommern/Woelfe-reissen-2019-immer-mehr-Nutztiere-,wolf4146.html](http://www.ndr.de/nachrichten/meklenburg-vorpommern/Woelfe-reissen-2019-immer-mehr-Nutztiere-,wolf4146.html)). Gleichzeitig wird immer wieder bekannt, dass Herdenschutzzäune von Wölfen problemlos überwunden werden können ([www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Problemwolf-reisst-erstmal-auch-Tiere-in-Ostholstein,problemwolf120.html](http://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Problemwolf-reisst-erstmal-auch-Tiere-in-Ostholstein,problemwolf120.html)).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Nutztiere wurden in den Wolfs-Monitoringjahren 2015/2016, 2016/2017, 2017/2018 und 2018/2019 nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils durch Wölfe gerissen (bitte nach Tierarten, Jahren und Monitoringjahren und Haltungsform aufschlüsseln)?
2. Wie viele Nutztiere wurden in den Monitoringjahren 2015/2016, 2016/2017, 2017/2018 jeweils nachweislich durch Wolfshybride gerissen (bitte nach Tierarten, Jahren und Monitoringjahren und Haltungsform aufschlüsseln)?
3. Wie viele Rudel, wie viele Wolfspaare und wie viele territoriale Einzeltiere wurden im Monitoringjahr 2018/2019 erfasst, und wie entwickelte sich die Zahl im Vergleich zum Vorjahr (bitte nach Bundesländern jeweils mit den aktuellen Zahlen und den Veränderungen zum vorangegangenen Monitoringjahr aufschlüsseln sowie bitte erläutern, welche Bundesländer ihre Da-

ten noch nicht der Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf – DBBW – vollständig gemeldet haben)?

4. Wie viele Wolfswelpen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung und nach Informationen der Wolfsbeobachtungsstellen in den Jahren 2016, 2017, 2018 und 2019 großgezogen?
5. Wie viele Wölfe wurden in den Jahren 2016, 2017, 2018 und 2019 jeweils tot gefunden, und wie viele sind jeweils davon durch Verkehrsunfälle zu Tode gekommen?
6. In wie vielen Fällen konnte nach Kenntnis der Bundesregierung ein Wolf nachweislich Herdenschutzzäune überwinden, und welche Höhe hatten die jeweiligen Zäune (bitte eine Aufstellung der Fälle von überwundenen Herdenschutzzäunen durch den Wolf je Bundesland und Landkreis)?
7. In wie vielen Fällen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung Nutztiere gerissen, nachdem ein Wolf einen Herdenschutzzaun überwunden hatte (bitte eine Aufstellung der Fälle von überwundenen Herdenschutzzäunen und den damit verbundenen Nutztierrißen durch den Wolf je Bundesland und Landkreis)?
8. In welcher Höhe wurden nach Kenntnis der Bundesregierung Herdenschutzmaßnahmen gegen den Wolf seit 2015 finanziell unterstützt (bitte eine Aufschlüsselung der finanziellen Unterstützung je geförderter Herdenschutzmaßnahme je Bundesland und Jahr)?
9. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Deckungsbeiträge in der Schafhaltung, Ziegenhaltung und Mutterkuhhaltung seit 2015 entwickelt?
10. Welcher finanzielle und zeitliche Aufwand muss nach Ansicht der Bundesregierung durch die Weidetierhalter betrieben werden, um die empfohlenen Herdenschutzmaßnahmen (Zäune, Weidestromgerät) zu installieren, umzusetzen und täglich zu kontrollieren?

Berlin, den 11. Dezember 2019

**Christian Lindner und Fraktion**